Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 56 (1981)

Heft: 12

Rubrik: Aus Bauindustrie und Bautechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auszeichnung behindertengerechter Bauten

Die im vergangenen Sommer erfolgte Ausschreibung zur Auszeichnung behindertengerechter Bauten im Rahmen des UNO-Jahres der Behinderten ist zu einem unerwarteten Erfolg geworden. Über 150 Objekte wurden angemeldet: vom Wohnbau über Schulen, Verwaltungsgebäude, Sportanlagen bis zu Altersbauten und Spitälern.

Die Ausschreibung erfolgte durch die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter SAEB. Aus der Baubranche haben sich BSA, FSAI, SIA und die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB an dieser Veranstaltung beteiligt.

Die von den beteiligten Verbänden eingesetzte Jury hat die eingereichten Objekte beurteilt. An einer Schlussveranstaltung, die am 24. März 1982 stattfinden wird, werden Bauherren und Architekten von über hundert Bauwerken aus der ganzen Schweiz eine Auszeichnung entgegennehmen können, ein Dank für ihren Beitrag zur Vermeidung der sogenannten architektonischen Barrieren.

Wegen des grossen Erfolges ist beschlossen worden, die Auszeichnung behindertengerechter Bauten mit einer erweiterten Trägerschaft periodisch erneut durchzuführen. *CRB*

Aus Bauindustrie und Bautechnik

Hermeticair-Fensterabdichtungen

In der letzten Ausgabe haben wir von obigem Abdichtungssystem berichtet. Dabei wurde aber unterlassen, den Leser zu orientieren, wer diese Produkte liefert oder montiert. Es handelt sich um verschiedene Gebietsvertretungen. Die Firma Graenicher AG in Thun, Telefon 033/36 06 06, gibt gerne Auskunft über die verschiedenen regionalen Bezugsquellen.

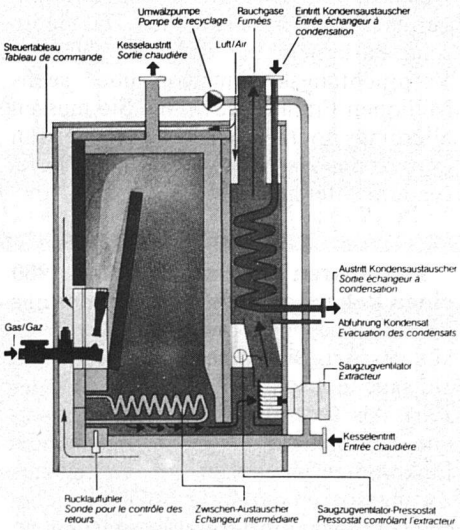
Energiesparen: Kondensationsgaskessel der Ygnis-Kessel AG, Luzern

Kürzlich stellte die Firma Ygnis-Kessel AG, Luzern, ihrer Kundschaft im Gaswerk Luzern einen Spezialkondensationsgaskessel, Modell Ygnis-Condensagaz, vor. Dieser Kessel nutzt die im Gas enthaltene Wärme durch Kondensation der Abgase restlos aus. Verschiedene Referate informierten die Teilnehmer über die zukünftige sparsame Verwendung des Erdgases zu Heizzwecken, die Konzeption und Arbeitsweise dieses interessanten Kessels.

In seiner Begrüssungsansprache zeichnete Norbert Ganz, dipl. Ing. ETH, Leiter der Ygnis-Unternehmen, auf, welchen Beitrag die Firma Ygnis in den letzten 25 Jahren zur Energieeinsparung leisten konnte. So wurde im Jahre 1956 bereits ein Spezialkessel auf den Markt gebracht, welcher mit einer damals noch nicht bekannten Brennstoffausnutzung von 90% arbeitete. Genau zum Zeitpunkt der zweiten Energiekrise Anfang 1979 konnte die Firma Ygnis den ersten Energiesparkessel vorstellen, bei welchem die Brennstoffausnutzung bis über 93% gesteigert werden konnte. Nun hat Ygnis einen Gasspezialkessel in einem Leistungsbereich von 93 bis 350 kW im Programm, der die Verbrennungswärme des Erdgases restlos ausnutzen kann.

N. Ganz führte weiter aus, dass es für die Firma Ygnis ständige Verpflichtung sei, Kessel zu entwickeln und auf den Markt zu bringen, welche in ökologischer und ökonomischer Hinsicht ein Maximum bieten.

Martin Stadelmann von der Usogas, Zürich, prognostizierte für die Gasheizung in seinem Referat auch für die Zukunft ein überdurchschnittliches Wachstum. Dies nicht zuletzt wegen der Sauberkeit des Erdgases, der umweltfreundlichen Verbrennung und keiner Notwendigkeit der Vorratslagerung und damit



Schnitt durch den «Condensagaz»-Kessel

der Vorfinanzierung. Nur das Erdgas ermöglicht es, Verbrennungswärme durch Rückgewinnung der Abgaswärme bis unter den Taupunkt auszunutzen und zwar in den sogenannten Kondensationsheizkesseln. Ferner dürften in Zukunft für grössere Anlagen auch die gasbetriebenen Wärmepumpen einen immer grösseren Anteil des Gasheizungsmarktes für sich beanspruchen. Auch darf gesagt werden, dass die gasbeheizte Absorbtionswärmepumpe zunehmend an Bedeutung gewinnen wird.

Der Verkaufsleiter der Ygnis-Kessel AG, Lothar Marci, Ing. SWKI, erklärte die technischen Einzelheiten über die Nutzung des oberen Gasheizwertes. Anhand eines anschaulichen Bildmateriales wurden die Unterschiede der einzelnen Verbrennungsvorgänge beim konventionellen Atmosphärengaskessel, beim Kessel mit Überdruckfeuerung und dem neuen Kondensationsgaskessel «Condensagaz» aufgezeichnet. Als Quintessenz stellte er fest, dass der «Condensagaz»-Kessel mit einem mindestens 15% besseren Jahreswirkungsgrad arbeitet als beispielsweise normale Kessel mit atmosphärischem Brenner. Dies bedeutet eine Brennstoffeinsparung von nahezu 20%.

Der neue Kessel «Condensagaz» eignet sich für normale Heizanlagen 90/70 °C, jedoch ganz besonders für sogenannte Niedertemperaturheizungen, bei welchen die Heizwassertemperatur 60 °C und weniger beträgt.

Den theoretischen Ausführungen schloss sich eine Besichtigung des in Betrieb stehenden «Condensagaz»-Kessels an. Anhand der installierten Messgeräte konnten sich die Tagesteilnehmer von den Vorteilen und der Arbeitsweise des «Condensagaz»-Kessels überzeugen.

Beschäftigungslage in der Heizungsbranche

In der Heizungs- und Lüftungsbranche hat sich der Personalmangel an gelerntem oder angelerntem Personal wieder verstärkt. Die Beschäftigungslage ist zufriedenstellend. Dies geht aus einer Repräsentativumfrage bei 299 Firmen mit 9071 Beschäftigten über das zweite Quartal 1981 hervor. Über einen Mangel an qualifiziertem Personal beklagten sich 62,5 Prozent der Betriebe. Ungelerntes Personal ist offenbar genügend vorhanden. Der Beschäftigungsgrad wird von 62 Prozent als gut bezeichnet.

Erdgasabgabe erneut gestiegen

Im ersten Halbjahr 1981 hat die schweizerische Gasindustrie 6500 Millionen kWh Erdgas von ihren Lieferpartnern bezogen – das sind 8,6 Prozent mehr als die 5985 Millionen kWh in der gleichen Periode des Vorjahres.

Diese Zunahme von mehr als 515 Millionen kWh entspricht der Energieleistung von 44 Millionen kg Heizöl extraleicht. Damit steigert sich der Beitrag des Gases zur Erdölsubstitution – ein anerkanntes Ziel der schweizerischen Energiepolitik – auch dieses Jahr stetig weiter.

Der erneute Mengenzuwachs ist vor allem auf die zunehmende Verwendung von Erdgas zu Heizzwecken zurückzuführen.